



Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser für familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet

Zertifikat audit berufundfamilie in Berlin verliehen

Frankfurt (28. Juni 2013) - Familie und Beruf erfolgreich kombinieren: Für ihre familienbewusste Personalpolitik sind die Frankfurter Rotkreuzkrankenhäuser gestern mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin erhielten über 300 Arbeitgeber die von der berufundfamilie gGmbH erteilte Auszeichnung. Mit der erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen wie beispielsweise der Freistellung zur Kinderbetreuung, individuellen Teilzeitmodellen oder der Unterstützung von Beschäftigten mit pflegebedürftigen Angehörigen wurden bereits große Schritte hin zu familienfreundlicheren Arbeitsbedingungen getan. Dr. Marion Schink, Geschäftsführerin Pflege, Personal & Kommunikation in den Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäusern, zeigte sich zufrieden mit den Leistungen ihres Unternehmens: "Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Unser Ziel ist es, als Arbeitgeber unsere Mitarbeiter in ihren verschiedenen Lebensphasen zu begleiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist hier natürlich ein ganz wesentlicher Aspekt. "Die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser haben aufgrund ihrer familienorientierten Angebote das audit berufundfamilie zum ersten Mal erfolgreich durchlaufen und gehören somit zu den 111 Arbeitgebern, die in diesem Jahr mit dem kontinuierlichen Prozess der Vereinbarkeit von Beruf und Familie begonnen haben.

Aktuell sind in Deutschland mehr als 1000 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen mit dem audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule Zertifikat ausgezeichnet. Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler unterstützt das audit Arbeitgeber darin, Mitarbeiterinteressen und Unternehmensziele gleichermaßen zu wahren und Familienbewusstsein fest in der Unternehmenskultur zu verankern. Mit ihren breitgefächerten Maßnahmen haben sich die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser einem andauernden Prozess der familienbewussten Personalpolitik verschrieben, der in drei Jahren eine erneute Zertifizierung vorsieht. Bis dahin planen die Kliniken den Ausbau Ihrer familienorientierten Maßnahmen. So soll insbesondere die Einführung eines systematischen Gesundheitsmanagements und die Etablierung einer familienbewussten und lebensphasenorientierten Führung durch regelmäßige Führungskräfte trainings realisiert werden. "Uns ist es wichtig, für alle Mitarbeiter der Frankfurter Rotkreuzkrankenhäuser ein attraktiver, fortschrittlicher und zukunftsweisender Arbeitgeber zu sein, der mit Professionalität und vor allem Menschlichkeit familiengerechte Arbeitsplätze bietet", so Dr. Schink.

Weitere Informationen unter: <http://www.rotkreuz-kliniken.de/>
und <http://www.beruf-und-familie.de/>

Pressekontakt

Wortpräsenz - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Dr. Claudia Becker
Hermannstr. 5
60318 Frankfurt am Main

wortpraesenz.de
claudia@wortpraesenz.de

Firmenkontakt

Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser e.V.

Frau Dr. Marion Schink
Königswarterstraße 16
60316 Frankfurt am Main

rotkreuzkliniken.de
m.schink@rotkreuzkliniken.de

Die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser, mit den beiden Betriebsstätten Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau, befinden sich in Trägerschaft der beiden Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften. Es handelt sich um zwei zentral gelegene Kliniken mit Haupt- und Belegabteilungen, 365 Betten und ca. 15.000 Fallzahlen jährlich sowie 400 Beschäftigten. Neben der modernen Ausstattung der Häuser und der exzellenten Pflege durch hochqualifizierte Rotkreuzschwestern und Pflegekräfte, bieten die Häuser über den Schwerpunkt des Belegarztsystems den Vorteil, dass die Patienten durch niedergelassene erfahrene Fachärzte ihrer Wahl behandelt werden und zwar sowohl ambulant in der Praxis, als auch stationär in der Klinik. In der jüngsten Patientenumfrage der Techniker Krankenkasse belegten die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser einen der ersten drei Plätze der besten Kliniken im Rhein-Main-Gebiet.

Anlage: Bild

